

GRÜNDUNG eines selbstverwalteten Wohnprojekts
NEUBAU eines Mehrgenerationenhauses
am Meisterweg Lüneburg

Zweigeschossig
plus Staffelgeschoss
deshalb:
Dachterrasse
(gemeinschaftlich genutzt)

ca. 1100 m² Wohnfläche
10 Wohneinheiten

Neubau
Niedrigenergie-Haus

ca. 42
Personen
im Alter von aktuell
1 - 50+ Jahren

4 WGs je 6-8 Pers.
2 mittlere Whg je 4 Pers.
4 kleine Whg je 1-2 Pers.

Ökologische Bauweise
so weit wie es mit
bezahlbaren Mieten
realisierbar ist

Gemeinschaftsraum
für Veranstaltungen,
Gruppentreffen

alle Geschosse
barrierefrei
zugänglich

ein Projekt im
Miethäuser-
syndikat

gemeinschaftlich genutzter
Keller

1 km → Bhf
1,5 km → Innenstadt
+ amma+arthur

ENDLICH
IST ES
SOWEIT

MEHREGENERATIONEN

DISKUSSIONEN
KONFLIKTE LÖSEN
QUATSCH
SPASS

ALTERNATIVE ZU
VEREINZELUNG

ENDLICH...
NACH LANGER SUCHE
UND VIEL
GEDULD

UNTERSCHIEDLICHE
LEBENSENTWÜRFE

BARRIEREN
REDUZIEREN

DISKRIMINIERENDE
MUSTER ABBAUEN



LOSLEGEN

ZUSAMMENWOHNEN

HÄUSER DENEN DIE SIE NUTZEN
KOLLEKTIVE PERSPEKTIVEN
DAUERHAFT GEMEINSCHAFTSGUT

SOZIALVERTRÄGLICHE MIETEN
SOLIDARISCHES MITEINANDER
EMANZIPATORISCHER ANSPRUCH

SELBSTVERWALTET

AUSSENWIRKUNG RÄUME TEILEN
VERANSTALTUNGEN VERNETZUNG
AUSTAUSCH

ENGAGIERT
KRITISCH
FEMINISTISCH
BASISDEMO-
KRATISCH
KONSENS

NUR

das haben wir vor

Gemeinschaftsprojekt

Die Wohnprojektsinitiative Gemeinschaft.Sinn ist eine Gruppe von Menschen, die ein gemeinschaftliches und selbstverwaltetes Wohnprojekt in Lüneburg realisieren wollen. Unser Ziel ist, Menschen unterschiedlichen Alters und Biografien in Lüneburg eine langfristige, kollektive Perspektive zu bieten und durch gemeinschaftlichen Wohnraum unterschiedliche Lebensentwürfe zu ermöglichen.

Veranstaltungsraum

Wir werden einen Raum für Veranstaltungen nicht-kommerzieller Art anbieten, in dem Vorträge, Workshops, Ausstellungen oder Gruppentreffen stattfinden können. Aktuell in Planung ist ein Neubau am Meisterweg, 1 km vom Bhf Lüneburg.

Zugänglichkeit

Die Wohneinheiten werden für eine unterschiedliche Anzahl an Menschen konzipiert und weitestgehend barrierefrei bzw. teilweise rollstuhlgerecht sein.

Selbstverwaltet

Die Mitgliedschaft im Mietshäusersyndikat sichert dauerhaft sozialverträgliche Mieten. Das Haus wird dem Spekulationsmarkt entzogen und als Gemeinschaftsgut selbstverwaltet: die Bewohner*innen sind Mieter*innen und Vermieter*innen zugleich.

wir freuen uns über Unterstützung

Um unser Projekt realisieren zu können, brauchen wir Eure/Ihre Unterstützung in Form von Direktkrediten. Zum Einen um die Mieten auf einem sozialverträglichen Niveau zu halten und zum Anderen um die für einen Bankkredit notwendigen Eigenmittel nicht nur von den Bewohner*innen des Wohnprojektes einzufordern. Dies geschieht ganz bewusst, um das Projekt ohne finanzielle Hürden für Alle zugänglich zu machen und selbstverwaltetes Wohnen von der Finanzierung zu trennen.

Zu diesem Zweck wird ein Kreditvertrag abgeschlossen, in dem Kredithöhe (ab 500 Euro), Zinshöhe (bis 1.5%) und Laufzeit (3 Monate oder mehr) festgelegt wird. Ähnlich wie bei einem Sparguthaben kann gespartes Geld bei uns als Direktkredit angelegt werden. Ob es sich um Rücklagen fürs Alter, finanzielle Puffer für Engpässe, Geld für die Verwirklichung eines Wunsches, für Kinder oder Enkelkinder handelt: uns würde das Geld solange unterstützen, bis ihr es braucht/Sie es brauchen. Dann würden wir Euer/Ihr Geld zurückzahlen und durch neue Direktkredite ersetzen.

das bieten wir

Ethische Geldanlage

Euer/Ihr Geld kommt einem sozialen Projekt zugute. Niemand macht damit Gewinn, die Verwendung ist transparent und das Geld fließt garantiert nicht in die Kriegsindustrie, den Atomkraftsektor oder den Devisenhandel.

Transparente Verwendung

Mit einem Newsletter informieren wir Euch/Sie über den aktuellen Stand und die Vorhaben unseres Wohnprojektes. Ihr unterstützt/Sie unterstützen eine soziale Stadtentwicklung und die Schaffung von Wohnraum zu sozialverträglichen und stabilen Mieten.

Zinsen bis 1,5%

Die Kreditsumme wird verzinst, die Zinshöhe bis zu 1,5% ist frei wählbar.

Jederzeit kündbar

Der Direktkredit wird auf Wunsch und ohne Angaben von Gründen wieder zurückgezahlt.

wie solide ist die Finanzierung

Das Projekt wird aus Bankkrediten, Fördergeldern und Direktkrediten finanziert. Die Bankkredite werden langfristig über die Mieteinnahmen getilgt. Unser Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Modellprogramms „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ gefördert.

Zurückgeforderte Direktkredite werden durch neu angeworbene Direktkredite ersetzt. Im Falle einer Insolvenz würden die Direktkreditgeber*innen ihr Geld jedoch erst nach den Banken erhalten. Dies wird uns durch die sogenannte Nachrangklausel vorgeschrieben. Das Mietshäusersyndikat blickt auf über 20 Jahre Erfahrungen und Erfolg mit der Finanzierung durch Direktkredite zurück und vereint 117 selbstverwaltete Wohnprojekte.

das muss hier stehen

Kleinanlegerschutzgesetz, Anlagevolumen, Prospektpflicht:

Das Wohnprojekt Gemeinschaft.Sinn bietet Vermögensanlagen mit unterschiedlicher Verzinsung von 0-1,5% an. Mit jedem Zinssatz werden in zwölf Monaten nicht mehr als 100 000 Euro angenommen. Daher besteht keine Prospektpflicht nach dem Vermögensanlagegesetz (§2(1)3.b).